

Turnteam Linden**Noch ein Sieg bis zur Relegation**

(sno) Das Turnteam Linden hat die Aufstiegsrelegation fest im Visier. Mit einem Sieg am Samstag (18 Uhr, Stadthalle Linden) gegen die TG Saar II wären die Lindener garantiert in der Relegation um den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Dort würde dann am Samstag, dem 26. November, der TV Schiltach aus der Südstaffel der 3. Bundesliga warten. Der Wettkampf wird auf neutralem Boden in Singen ausgetragen. Zum Ticket Richtung Schweizer Grenze benötigen die Lindener also »nur« noch einen Heimsieg. »Wenn nicht alles schief läuft, sollte das klappen«, gibt sich Kapitän Tim Pfeiffer optimistisch. Er baut vor allem auch auf die Anfeuerung von den Rängen in der Stadthalle. Im Schnitt kamen bisher um die 200 Zuschauer, am Samstag hofft das Turnteam noch einmal auf eine Steigerung.

Weil es der letzte reguläre Wettkampf der Saison ist, werden alle Teammitglieder in Linden vertreten sein – auch Ha van Duc, der momentan über Probleme an der Schulter klagt. Grundlage dafür, dass am Samstag die Aufstiegsrelegation erreicht werden kann, war der Sieg in der Vorwoche bei der KTV Hohenlohe. Mit einem 45:20-Auswärtscoup wurde der Kontrahent überholt – nun steht Linden auf dem zweiten Rang. Garant für den Erfolg war wieder einmal das Trio um Axel Quist (17 Scorerpunkte), Yumito Nishiura (14) und Florian Arendt (12). »Wir waren gegen Hohenlohe einfach einen Tick besser und haben das sauber durchgeturnt. Sie waren bis dato auch deshalb Zweiter, weil sie noch nicht gegen uns und den Tabellenersten aus Ries antreten mussten«, erklärte Tim Pfeiffer.

Im vorentscheidenden Wettkampf um den zweiten Platz erwischte Linden am vergangenen Samstag einen Traumstart: Mit 9:0 Punkten verließ man das erste Gerät, den Boden. Und auch am Paradergerät, dem Pauschenpferd, gab es ein 10:4 – dank fünf Punkten von Quist und Nishiura. An diesem Gerät musste das Turnteam noch kein einziges Mal in dieser Saison eine Niederlage einstecken. Die Ringe konnten ebenfalls mit 5:3 gewonnen werden, sodass es mit einem komfortablen Halbzeitstand von 24:7 in die Pause ging. Am Sprung waren die Lindener auf die Stärke des Gegners vorbereitet. »Die 0:7-Niederlage an diesem Gerät war für uns deshalb nicht schockierend und noch im taktischen Plan«, erklärte der Kapitän. Am Barren erarbeitete sich Linden durch ein 9:3 eine gute Ausgangsposition für den Abschluss – auch das Reck konnte mit 12:3 gewonnen werden.

Damit bleibt das Turnteam seit dem zweiten Wettkampf ungeschlagen. Diese Serie soll nun am Samstag fortgesetzt werden. Der Gegner, die TG Saar II, steht auf Platz fünf der Tabelle und verlor beispielsweise gegen Hohenlohe mit 23:34 – ein Gegner also, der für die Lindener schlagbar scheint. Schwieriger dürfte das dann schon in der Relegation werden. Schilthach gilt als ähnlich stark wie die einzige Mannschaft, die Linden in dieser Saison schlug: Die KTV Ries gewann am ersten Wettkampftag mit 36:23.

**➤ 3. Bundesliga Nord**

6. Wettkampftag: TG Saar II – KTV Fulda 27:42, TV Hösbach – KTV Ries 23:65, TSG Backnang – TSG Sulzbach 41:27, KTV Hohenlohe – TV Großen-Linden 20:45. – Angezeigt werden in der Tabelle die Gerätepunkte (Bsp. 8:4) und die Gesamtanzahl der Punkte (Bsp. 2:0).

1. KTV Ries	64:8	12:0
2. TV Großen-Linden	62:10	10:2
3. KTV Hohenlohe	39:33	10:2
4. KTV Fulda	33:39	6:6
5. TG Saar II	31:41	4:6
6. TSG Backnang	24:48	2:10
7. TV Hösbach	21:51	2:10
8. TSG Sulzbach	14:58	0:12